

VOGELSTANGENROUTE

ausgeschildert von der KAB Nordwalde



Die KAB Nordwalde hat anlässlich der 850-Jahrfeier 2001 einen Radweg rund um Nordwalde ausgeschildert. Er führt entlang der fünf Nordwalder Vogelstangen und hat den Vorteil, dass man gegebenenfalls den Weg abkürzen und ins Dorf zurück fahren kann. Der 24 km lange Weg ist durchgehend mit Holzschildern (siehe oben) gekennzeichnet.

Start ist am alten Feuerwehrgerätehaus (Bistro/Café Brandenburger Tor)

Wir fahren durch das „Brandenburger Tor“, über den Krumpfen Timpen bis zur Bispingallee.

Dort biegen wir links ab und danach nehmen wir die erste Möglichkeit rechts zur **ersten Vogelstange (Männer, Dörper Jungs, Bürger- und Frauenschützenverein)** vorbei am alten Bispingspeicher.

Vor dem Pferdehof Lürwer geht es links ab in Richtung Gut Althaus-Evert (das Haupthaus stammt aus dem Jahre 1560 und ist von der Straße aus zu besichtigen). Hier ist die **zweite Vogelstange (Westeroder)**.

100 m nach diesem Gräftenhof biegen wir nach links und radeln bis zur Hilgenbrinker Straße. Hier biegen wir rechts ab und nach ca. 150 m links in „Rosenbaumsdamm“. Wir biegen dann in den 2. Weg links ab und fahren bei Stegemann vorbei Richtung Allendorf. Dort fahren wir rechts ab bis Brüggemannsbach, dort wieder rechts und dann links. Nun überqueren wir den Bach und erreichen die **dritte Vogelstange (Suttorfer)**.

Wir überqueren dann die Emsdettener Straße und fahren rechts (auf dem Radweg) weiter. Wir überqueren die Kreuzung am Holzmarkt Waterkamp und fahren bis zum Ende des schmalen Radweges. Dort biegen wir links ab und halten uns an der nächsten Weggabelung wieder links. Diesem Imhoffweg folgen wir durch ein Waldstück und über den „Neuen Graben“ bis zur Brookstiege und biegen dann links ab. Zwischen den Windrädern und dem altem Schießstand der Scheddebröcker am „Haus zum Kittchen“ vorbei erreichen wir die L 559. Dann links und sofort rechts zur Gaststätte Denker-Tiemann (hier kann man evtl. seinen Durst löschen und/oder seinen Hunger stillen). Wenn man weiter geradeaus fährt gelangen wir zur **vierten Vogelstange** auf unserer Route: Der im Jahre 1999 fertiggestellten Vogelstange der Scheddebröcker-Schützengemeinschaft.

Wir folgen der Straße weiter bis zum Ende am Hof Robert. Dort fahren wir geradeaus durch das Pättken bis zum Künnenplatzweg. Hier biegen wir rechts ab Richtung Feldbauerschaft, dann kommen wir über die Bahngleise und fahren weiter bis zum Hof Terhard. Dort biegen wir links ab in das Pättken und fahren durch den Wald bis zur Feldstraße. Nun fahren wir links und biegen nach etwa 150 m rechts ab zur **Vogelstange der Feldbauern** und weiter bis zur „Heinrichseiche“.

Dort links ab über das schmale Pättken. Kurz vor den Gleisen rechts abbiegen, am Hof Hundeler vorbei bis zur L 565. Wir halten uns links und fahren vor den Schranken rechts in die Ladestraße. Diese folgen wir bis zum „Stellwerk“ und biegen dort rechts in Richtung Altenberge ab. Am Ende dieses Schotterweges fahren wir auf dem Asphaltweg links weiter. Nun geht es über die Gleise und vorbei an einem, nach alter Tradition neu gebauten, Kuhstall vorbei bis zur Altenberger Straße. Dieser Straße links bis zum Ortsanfang folgen, danach biegen wir rechts ab in die Gildestraße und überqueren die Kliffstiege fahren dann in die Van Heyden-Straße. Weiter geht es am Spielplatz vorbei über die Holzbrücke rechts ab zur Grevener Straße. Diese vorsichtig überqueren und am Hellbach ab in die Gustav-Adolf-Straße durch das Neubaugebiet bis zur Bispingallee. Diese überqueren wir und fahren durch den „Krumpfen Timpen“ bis zum alten Feuerwehrgerätehaus.

Am Ausgangspunkt angekommen liegen **24** erlebnisreiche Kilometer hinter uns.